

Radtour mit einer Ski-Legende

CHARITY / Alfred Schabschneider und Olympiasieger Franz Klammer machten mit der Tour de Wienerwald auch in Röhrenbach Station. Georg Feiertag empfing die Radler.

VON BARBARA HAUCK

RÖHRENBACH / Eine rund 30-köpfige Radfahrer-Gruppe rund um Organisator Alfred Schabschneider und den Ex-Skirennläufer und Olympiasieger von 1976, Franz Klammer, machte vergangene Woche den Wienerwald unsicher. Die „Tour de Wienerwald“ ging bereits zum vierten Mal über die Bühne.

Geradelt wird stets für den guten Zweck. Heuer soll der Reinerlös dem Kinderheim Edelhof in Rohrbach an der Gölsen zugute kommen. „Wir rechnen mit rund 1500 Euro“, so Schabschneider. „Neben sportlicher Betätigung und Charity dürfen aber auch gemütliches Beisammensein mit Freunden, Spaß und Kulinarik nicht zu kurz kommen“, verrät Klammer über den Ableger der



Die Radfahrer rund um Abfahrts-Olympiasieger Franz Klammer (vorne, 5. v.r.) und Organisator Alfred Schabschneider (vorne, 6. v.r.) kehrten während ihrer Benefizradtour bei Familie Feiertag in Röhrenbach ein. FOTO: HAUCK

„Tour de Franz“, die die Skilegende seit 2003 in Kärnten durchführt.

Erstmalig verschlug es die Radfahrer – darunter Ex-Radprofi Arno Wohlfahrter, die beiden Paralympic-Teilnehmer Michael Kurz und Wolfgang Dabernig sowie die deutschen Ex-Skirennläufer

Michael Veith und Peter Fischer – auch nach Röhrenbach.

Da Georg Feiertag sen. und Tour-Organisator Schabschneider ehemalige Arbeitskollegen sind, hatte Familie Feiertag die Radfahrer eingeladen, sich auf ihrem Hof für die nächste Etappe zu stärken.

Neben kulinarischen Köstlichkeiten sorgten bei den Sportlern der Stall und die landwirtschaftlichen Maschinen für Begeisterung. So mancher ließ es sich nicht nehmen, eine Hofrunde mit dem Traktor zu drehen, bevor es auf den Drahteseln weiter durch den Wienerwald ging.

Powerteams in voller Action

EVN POWERTEAM / Beim EVN Live-Kartrennen am 29. August in Kottlingbrunn konnten die Gemeinden zeigen, wie viel Power in ihnen steckt – und es steckte viel Power in ihnen! Gewonnen hat Krumbach.

Für das Kartrennen hatten sich jene Gemeinden qualifiziert, die aufgrund ihrer Wertungspunkte bei der EVN E-Kart Challenge auf Facebook unter die Top 16 gekommen sind.

Es war ein spannendes Rennen – um den Sieg, um wertvolle Zusatzpunkte. Die Gemeinden Krumbach (1. Platz), St. Peter/Au (2. Platz) und Moorbach Harbach (3. Platz) führen schließlich auf das Stockerl und nahmen eine der begehrten Trophäen mit nach Hause. Werbung



Spannung pur! Beim EVN Live-Kartrennen wurde um jeden Zentimeter gekämpft.

FOTO: EVN/RÜCKER

■ Bis September läuft mit dem EVN Powerteam Niederösterreichs größter Teamwettbewerb.

■ Die Kommunikationsplattform ist Facebook. Die Teams lösen gemeinsam Aufgaben (zum Beispiel das Onlinespiel EVN Solar Puzzle), sammeln dabei Punkte und gewinnen Fans auf Facebook, die Zusatzpunkte bringen.

■ Die finale Fanzählung findet am 30. September statt. Unterstützen auch Sie die teilnehmenden Teams auf: www.facebook.com/evnpowerteam

■ Die besten acht Gemeinden kommen ins Finale und kämpfen live im EVN Forum in Maria Enzersdorf um den Sieg.



EVN Powerteam 2010 ist Niederösterreichs größtes Gemeindespiel. Eine Aktion der EVN gemeinsam mit ORF NÖ und NÖN.

